

Liebe Frauen,

hier eine Zusammenschau von allerlei Terminen. Dass bereits das Pride Village am Rathausplatz stattfindet und am Samstag die Regenbogenparade, wird keine überraschen, weitere Infos unter <https://viennapride.at/regenbogenparade/>.

Parallel dazu wie jedes Jahr eine reaktionäre Veranstaltung am Stephansplatz – und die feministische Gegenkundgebung:

Samstag 16. Juni 2018, 1010 Wien:
"MARSCH FÜR DIE FAMILIE" DIE HÖLLE HEISS MACHEN!

Eine angemeldete Kundgebung von "Nicht mit mir" gegen den "Marsch für die Familie" findet am 16. Juni ab 13:00 am Stephansplatz vor dem Stephansdom statt (<https://www.facebook.com/events/619771181721854/>).

Weitere Infos zu Aktionen folgen unter <https://marschfuernarsch.noblogs.org/>!

Eilig: Einladung zum Sonnenkabinettstreffen Freitag 15.6.:

Liebe Frauen,
Angesichts dieser unerträglichen Bundesregierung der Spaltung und Ausgrenzung sind starke feministische Stimmen und Einmischungen nötiger denn je!

Bei den Planungen zu 100 Jahre Frauenwahlrecht wurde die Idee eines feministischen „Sonnenkabinettes“ geboren. Damit möchten wir einen Beitrag leisten, den feministischen Widerstand noch besser hörbar machen und politisches Handeln für eine lebenswerte, gute Zukunft für alle Menschen stärken.

Wir laden Dich daher recht herzlich am Freitag, den 15. Juni 2018, um 17 (bis ca. 22 Uhr) ins Wohnprojekt Wien (Krakauerstraße 19, 1020 Wien) ein.

Gemeinsam möchten wir die feministische Gegenbewegung stärken und unter dem Motto „Mit Sicherheit anders. Frauen denken weiter!“ unsere inhaltlichen Schwerpunkte und Perspektiven schärfen, aufbauend auf dem feministischen Regierungsprogramm aus 2002 (http://zwanzigtausendfrauen.at/wp-content/uploads/2011/01/2002_Feministisches_Regierungsprogramm.pdf), das eine Inspiration für die Arbeit an einem aktualisierten feministischen Programm/Manifest sein kann. Als Ausgangspunkt für weitere Aktivitäten, mit denen wir breitere Kreise ziehen möchten.

Zum Organisatorischen: Die Verpflegung (sowie Wein und Bier) organisieren wir auf der Basis des Teilens: wenn jede ausreichend für eine Person zum Essen/Trinken mitnimmt, werden wir in Fülle haben. Bitte nur, was wir auch mit Fingern essen können. Säfte aus dem WP-Laden gibt es zu kaufen. Für die Organisation ist es hilfreich zu wissen, ob Du teilnimmst, daher bitte um kurze Rückmeldung unter: sonnenkabinett@20000frauen.at

Kampagne #SicherSein

Die Kampagne hat gestartet – und sie geht weiter! Am 18.6 versammeln wir uns um 10 Uhr am Wiener Heldenplatz um ein Zeichen gegen Abschiebungen nach Afghanistan zu setzen und wir brauchen EUCH zur Unterstützung!

Facebook-Link: <https://www.facebook.com/events/248684482347543/>
<http://www.vidc.org/aktuell/vidc-aktuelles/article/kampagne-sichersein-vidc-engagiert-gegen-abschiebungen-nach-afghanistan/?cHash=22690b1cf7e5838967e25cdb576418ae>

Noch eine Woche bis zur Großdemo am Weltflüchtlingstag: Das Kanzlerfest liegt auf der Route! Aus dem Newsletter der Plattform für eine menschliche Asylpolitik:

Großartiges Programm und Redner_innen am 20. Juni! <http://menschliche-asy|politik.at/menschenleben-schuetzen-demo-gegen-die-schwarz-blaue-abschiebepolitik/>
<https://www.facebook.com/events/254352881801450/>

Wir haben fantastische Redner_innen für unsere Großdemo gegen die ÖVP-FPÖ-Abschiebepolitik am Mittwoch, 20. Juni gewinnen können. Es sprechen u.a. die wunderbare Mireille Ngosso (stellvertretende Bezirksvorsteherin im 1. Bezirk, SPÖ) und Faika El-Nagashi, Landtagsabgeordnete und Menschenrechtssprecherin der Wiener Grünen. Mit dabei sind der Direktor der Volkshilfe Österreich, Erich Fenninger, sowie Christoph Riedl von der Initiative gegen Abschiebungen nach Afghanistan SicherSein und der Diakonie Österreich. Zum Auftakt organisieren die Omas gegen Rechts einen Flashmob gegen die unsäglichen Abschiebungen ins Bürgerkriegsland Afghanistan. Passend zum Auftakt um 18:00 Uhr am Hauptbahnhof spricht Manuela Ertl von Train of Hope.

- Mittwoch, 20. Juni, 18:00 Uhr: Großdemo gegen die schwarz-blaue Abschiebepolitik. Hauptbahnhof Wien. Homepage | Facebook
- „Sommerfest“ von Kanzler Kurz liegt auf der Demoroute!
Wie bereits aus Medienberichten bekannt, will Bundeskanzler Sebastian Kurz am gleichen Abend sein erstes „Sommerfest“ im Wiener Palais Schönburg feiern. Sein Pech: Die Demo geht direkt daran vorbei. Auf der Zwischenkundgebung vor dem Palais werden Axel Magnus von den SozialdemokratInnen und GewerkschafterInnen gegen Notstandspolitik und Lucia Steinwender von System Change, not Climate Change sprechen. Steinwender war es, die Kurz am Austrian World Summit bereits einmal das Mikro geklaut hat.
Die Demoroute findet ihr: <http://menschliche-asy|politik.at/programm-und-ablauf-der-grossdemo-gegen-die-fpoe-oevp-abschiebepolitik-am-20-juni/>

Mobilisieren, Mobilisieren, Mobilisieren!

Wie kannst du am besten unterstützen

- Lade deine Familie, Freund_innen und Bekannte zur Demo ein
 - Verteile Flyer auf deinem Arbeitsplatz, in der Schule, in der Uni/FH, etc.
 - Hinterlege Flyer in Postkästen
 - Hänge Plakate in Kaffeehäusern, Lokalen, Bars, etc. auf
 - Organisiere Flyer-Verteilaktionen, beispielsweise vor Schulen oder bei U Bahn-Ausgängen (dazu ist keine Anmeldung notwendig)
 - Teile und verbreite das Event auf Facebook, Twitter, Instagram,...
 - Mach Fotos von deinen Aktionen und poste sie auf unserer Seite auf Facebook und Twitter! So kannst du andere Menschen motivieren, ebenfalls bei der Mobilisierung mitzuhelfen
 - Mach mit bei der Foto-Aktion: Druck dir ein Schild aus, mache ein Foto damit und schicke es uns per Nachricht auf Facebook oder per Email unter mithelfen@menschliche-asy|politik.at!
- Flyer, Sticker und Plakate kannst du dir ganz einfach bestellen – per Privatnachricht auf Facebook oder per Email an mithelfen@menschliche-asy|politik.at!

Plattform für eine menschliche Asylpolitik im Pride Village und auf der Regenbogenparade

Wir mobilisieren im Pride Village 2018 am Wiener Rathausplatz für die Demo am Weltflüchtlingstag!
Wir verteilen Flugblätter im ganzen Village, u.a. bei SoHo Wien (Stand 1, 3), Die Grünen Andersrum (Stand 7) und bei Afro Rainbow Austria (8, 10). Den Plan vom Village findet ihr hier! Ein erstes Foto von der Mobilisierung im Village könnt ihr euch auf Facebook anschauen.
Natürlich sind wir auch am Samstag, 16. Juni bei der 23. Regenbogenparade mit dabei. Wir mobilisieren vom Wagen von Afro Rainbow Austria. Ihr findet uns am Startplatz 40 am Schottenring auf der Höhe Währinger Straße.

Mehrsprachige Mobilisierung

Uns ist es besonders wichtig, dass geflüchtete Menschen und von Rassismus Betroffene selbst an der Demo teilnehmen und ihre Stimme erheben. Deshalb haben wir Schwarz-Weiß-Flyer mit dem Aufrufertext auf Farsi, Paschtu und Arabisch erstellt und diese bereits beim Verein Refugees for Refugees im ehemaligen Geriatriezentrum im Wienerwald verteilt.

Wer fremdsprachige Flyer benötigt, bitte schreibt uns auf Facebook oder per Email unter mithelfen@menschliche-asy|politik.at!

Plattform für eine menschliche Asylpolitik

Telefon: 0681/1043 0201

Büro: office@menschliche-asy|politik.at

Mithelfen: mithelfen@menschliche-asy|politik.at

Bus-Demo 22.6: Stop Maghreb Deportations!

22.06.2018 ab 12 Uhr: Mobile Kundgebung vor den Botschaften von Algerien , Marokko und Tunesien.

Share & invite: www.facebook.com/events/1685094168226513/?ti=cl

Protestons ensemble contre les expulsions au Maghreb!

Gemeinsam laut sein gegen die stillen Abschiebungen in den Maghreb!

Let's all protest against deportations to the Maghreb!

Menschen aus dem Maghreb (Algerien, Marokko, Tunesien) bietet das derzeitige Migrationsregime keine Legalisierungsperspektive: Alle genannten Länder gelten als „sichere Herkunftsstaaten“, außerdem gibt es keine rechtliche Möglichkeit, sich aus der unfreiwilligen Illegalität heraus zu legalisieren, wie z.B. aufgrund eines bestehenden Privat- und Familienlebens. Das hat oft lange, unwürdige Illegalisierung zur Folge.

Um sich der Menschen ohne Aufenthaltstitel zu entledigen, braucht es die Kollaboration der für sie zuständigen Botschaften. Die Praxis der Botschaften hat sich seit Anfang 2016 verändert. Bis dahin kooperierten die jeweiligen Botschaften (insbesondere Algerien und Marokko) kaum bei Abschiebungen. Jetzt fällt die Entscheidung, wer ein Heimreisezertifikat bekommt entlang vollkommen undurchsichtiger Kriterien. Dieser Prozess kann mehrere Monate dauern. Die Betroffenen sind bis zu 18 Monate lang dem österreichischen Knast-Regime ausgesetzt, was vor allem bei „Flucht-Gefahr“ (also der Gefahr des Abtauchens) greift, aber eher an „Beugehaft“ erinnert.

Das Unterzeichnen der Heimreisezertifikate ist u.a. Ergebnis des massiven Drucks, den die EU-Regierungen auf die Maghreb-Regierungen ausüben – in Zeiten wirtschaftlicher Schwierigkeiten und politischer Instabilitäten in den jeweiligen Ländern.

Die Manöver der Regierungen sind nicht im Interesse der Menschen hier wie dort – sie sind rechtlich bedenklich und vor allem verfassungswidrig. Es ist die Pflicht der Regierungen – der Botschaften – sich um die Belange ihrer Bürger_innen im Ausland einzusetzen!

Auch Personen aus sogenannten sicheren Herkunftsstaaten haben das Recht auf ein Leben mit Hoffnung und Zukunft – ohne Angst vor dauernder Einsperrung.

Wir fordern die Botschaften der Maghreb-Staaten auf, ihre Kollaboration mit dem Ministerium für Inneres wieder einzustellen.

Laut-Sein gegen die stillen Flüge in den Maghreb! Für Bleiberecht und Bewegungsfreiheit für alle und auf Dauer!

"Brazilian Party – Festa Brasileira" mit Célia Mara

Wolfo Schmidt/A (keyboard), Byron Cortez/Col (bass), Leonard Dickson/RSA (drums),

Célia Mara/BR (voice, guitar, compositions)

Célia Mara serviert mit mächtiger Stimme einen vibrierenden Hybrid aus „all brazilian styles“, einer Portion Funk und urbanem World-Rock-Pop. „A wüde Mischung“, wie wir in Wien sagen. Zum Abtanzen und Feiern. Good Vibes guaranteed!

Als kleines Geschenk könnt ihr euch hier den Song Matriamericas runterladen.

Nach dem Konzert gehts weiter mit dem kolumbianischen DJ Killa Beat Maker...

Fr. 15.6.2018 – 22:00

fania-live

Stadtbahnbogen 22-23, 1080 Wien, U6 Thaliastrasse

Eintritt: 9.- im VVK [info@globalista.info]

12.- an der Abendkasse

Das Frauenvolksbegehren schreibt:

Liebe Unterstützer*innen

unsere vierwöchige Crowdfunding Kampagne ist erfolgreich zu Ende gegangen. Über 1000 Spenden wurden von 977 Menschen getätigt und insgesamt 38.641€ investiert.

Wir sagen DANKE und sind überwältigt von eurem Support. Einmal wieder haben wir gezeigt, dass wir eine breite Bewegung sind und von ganz vielen Menschen getragen werden. Das macht uns sehr zuversichtlich im Hinblick auf die bald bevorstehende Eintragungswoche im Oktober.

Wie geht es weiter?

Wir bereiten nun unser erstes Bundestreffen in Linz und ein Sommerfest in Wien vor. Für das Sommerfest könnt ihr noch einige wenige Restkarten kaufen.

Den Sommer nutzen wir noch vor allem, um Aktionen fertig zu planen, Drucksorten vorzubereiten und unser Netzwerk weiter aufzubauen. Gerne kannst DU uns dabei unterstützen!

Schreib einfach an mitmachen@frauenvolksbegehren.at.

Antifeminismus in Bewegung

Buchpräsentation und Podiumsdiskussion

Di, 19. Juni 2018, 19.00 Uhr

C3 – Centrum für Internationale Entwicklung, Alois Wagner-Saal, Sensengasse 3, 1090 Wien

Maskulist_innen, rechte Populist_innen, christliche Fundamentalist_innen und Neonazis mischen sich verstärkt in Debatten um Geschlechter- und Gleichstellungspolitik ein und dies mit Erfolg: In öffentlichen Diskussionen haben antifeministische Narrative darüber, was „der Feminismus“ oder an geschlechtlicher Vielfalt orientierte Gleichstellungspolitik sei, zunehmend Fuß gefasst.

Wir nehmen den kürzlich erschienenen Sammelband "Antifeminismus in Bewegung" zum Anlass, um uns mit dieser Entwicklung kritisch auseinanderzusetzen. Drei Autorinnen und die Mitherausgeberin des Buches diskutieren zentrale Themenfelder und Strategien des Antifeminismus und beleuchten Diskurse und Öffentlichkeiten, in denen diese wirken. Themen werden u.a. die Entwicklung des Kampfbegriffes "Gender-Ideologie", pro- und antifeministische Diskussionen um das Binnen-I sowie der Antifeminismus der Burschenschaften sein.

Ziel der Veranstaltung ist es auch, feministische Gegenstrategien zu diskutieren.

Am Podium:

Edna Ajanovic (Politikwissenschaftlerin, Universitätslektorin; forscht zu Rassismus, Rechtspopulismus, Rechtsextremismus und Migration)

Judith Goetz (Literatur- und Politikwissenschaftlerin, Mitherausgeberin des Sammelbands

"Untergangster des Abendlandes. Ideologie und Rezeption der rechtsextremen ‚Identitären‘")

Birge Krondorfer (Frauenhetz; Politische Philosophin, Universitätslektorin, Erwachsenenbildnerin und feministische Aktivistin)

Juliane Lang (Geschlechter- und Erziehungswissenschaftlerin, Mitherausgeberin des Buches „Antifeminismus in Bewegung“)

Moderation: Ulrike Lunacek (Vorsitzende der Frauen*solidarität, bis 2017 Vizepräsidentin des Europaparlaments)

Um Anmeldung wird gebeten

Juliane Lang / Ulrich Peters (Hrsg_innen): Antifeminismus in Bewegung. Aktuelle Debatten um Geschlecht und sexuelle Vielfalt (Hamburg: Marta Press 2018)

Im Anschluss an die Veranstaltung laden wir zu Erfrischungen.

Neues aus der Frauenhetz:

Am Di, 19. Juni 2018 findet die Kooperations-Veranstaltung Antifeminismus in Bewegung – eine Buchpräsentation und Podiumsdiskussion im C3 statt. Siehe oben! Um Anmeldung wird gebeten: office@frauensolidaritaet.org

Es geht im Juni-Programm weiter mit der Buchpräsentation – Frieden bauen heißt weit bauen mit Ulrike Lunacek und dem spannenden Film Audre Lorde – Die Berliner Jahre 1984–1992, (...) „...ein Geschenk an die Geschichte...!“.

Weiters finden in Kooperation mit der VHS am 20. Juni und am 27. Juni Veranstaltungen zu den Themenfeldern Väterkarenz und Protestformen der Zweiten Frauenbewegung statt, nähere Informationen dazu siehe untenstehend, eine Anmeldung bei der VHS ist jeweils erforderlich.

Ihr könnt auch direkt den Newsletter bestellen! S. www.frauenhetz.at

an.schläge. Das feministische Magazin

Die Politik des Essens

Im aktuellen Schwerpunkt widmen wir uns ebenso kritisch wie genüsslich dem Essen, das in jeder Hinsicht politisch ist.

Frauen* sind es, die weltweit in der Landwirtschaft und am Herd dafür sorgen, dass täglich Nahrhaftes auf den Tisch kommt – im Gegensatz zu hochdekorierten Starköchen heimsen sie für diese schweißtreibende Arbeit aber kein Lob ein.

Dem Menschenrecht auf gute Ernährung stehen nicht nur ökologisch und sozial gleichermaßen verantwortungslose Politiken entgegen, sondern zunehmend auch riesige Konzerne, die als „Big Food“-Player Versorgungslücken im globalen Süden kapitalisieren. Protest gegen eine hochindustrialisierte und klimaschädliche Landwirtschaft wird dementsprechend hauptsächlich von Frauen* getragen, die im wahrsten Sinne des Wortes den Widerstand nähren.

Essen bedeutet für viele Frauen* aber auch Verzicht und Schuldgefühle: Diäten und angstbesetztes Kalorienzählen sind immer noch Grundbestandteil weiblicher Sozialisation, der Biss in das fettige Stück Kuchen statt in die Gurkenscheibe wird so zum politischen Akt.

Solche persönlichen Geschichten erzählen die an.schläge-Redakteurinnen in Kommentaren über die schwierige Beziehung zum Zucker, dampfende Erdäpfel in Großmutterns Küche und kompromisslos tierfreie Ernährung.

Lasst es euch schmecken!

Info: Das Audiovisuelles Archiv – 100 Jahre Frauenwahlrecht: Die österreichische Frauenrechtsbewegung. Siehe

<http://audiovisuellesarchiv.org/de/collections/4>

Herzliche Einladung in den Margarete Schütte-Lihotzky Raum

Donnerstag 28.06.2018, 18 Uhr

WOHNEN AUF DER FLUCHT

Berichte

– Was bedeutet „Wohnen“ für Menschen, die in Bewegung sind, die unterwegs sind und weiterziehen, weil sie es wollen oder müssen, die in temporären Unterkünften leben, an verschiedensten Orten Lebenszeit verbringen?

– Welche Erfahrungen haben Menschen, die Unterkünfte zur Verfügung stellen und Menschen auf der Flucht versorgen?

Frau Mag.a Christine Okresek, Leitung UMF-Haus Liebhartstal berichtet.

Wohn-Geschichten, einer ganz anderen Art, im Rahmen der aktuellen Ausstellung.

Donnerstag 28.06.2018, 17 Uhr

Führung durch die aktuelle Ausstellung

WOHN-GESCHICHTEN

Margarete Schütte-Lihotzky – Schwerpunkt Wohnbau in Wien

Attac SommerAkademie 2018: 11. – 15. Juli in Graz

Widerstand zur rechten Zeit: Organisieren wir uns!

Themenschwerpunkt der diesjährigen Attac SommerAkademie sind die besorgniserregenden politischen Entwicklungen in Österreich sowie in der EU. Wir widmen uns dabei nicht nur der Analyse, sondern einen Tag lang auch voll und ganz Strategien und Organisationsansätzen. Denn wenn eine andere Welt möglich ist, ist jetzt auch die rechte Zeit für die Frage: Wie kommen wir dahin? Wir

organisieren wir uns bestmöglich?

Wir haben auch dieses Jahr wieder ein umfangreiches Programm mit ca. 50 Workshops, Exkursionen, Podiumsdiskussionen mit internationalen ExpertenInnen und vielfältiges Rahmenprogramm zusammengestellt. Circa 300 TeilnehmerInnen werden erwartet. Workshops zum Themenschwerpunkt haben dabei ebenso Platz wie das breite Spektrum von Attac-Themen (Finanzmärkte, Steuergerechtigkeit, Ernährungssouveränität, Klimagerechtigkeit etc.) und uns wichtigen Anliegen wie Geschlechtergerechtigkeit, Menschenrechte, Umweltschutz und Demokratie.

★ Programmüberblick ★ <http://bit.ly/soak2018-programm>

★ Workshops ★ <http://bit.ly/soak2018-workshops>

★ Anmeldung ★ <http://bit.ly/soak2018-anmeldung>

Die fünftägige SommerAkademie ist das Kernstück der zivilgesellschaftlichen Attac-Bildungsarbeit: Jedes Jahr bietet die SoAk einem breiten Publikum die Möglichkeit sich zu gesellschaftspolitischen Themen zu informieren, zu diskutieren, zu vernetzen und darauf aufbauend konkrete Aktivitäten zu planen. Podiumsdiskussionen und Workshops sowie das kulturelle und sportliche Rahmenprogramm ermöglichen vielfältige politische Bildung und Vernetzung. VertreterInnen verschiedener zivilgesellschaftlicher Organisationen und politisch aktive und interessierte Personen nehmen an der SoAk teil oder sind als ReferentInnen involviert.

Teilnahmebeitrag: 75 Euro (für Attac-Mitglieder 55 Euro) – inklusive Frühstück und Mittagessen,

Gesamtbeitrag: 110,- Euro (für Attac-Mitglieder 90,-).

Ausführliche Informationen, Anmeldung und Workshopübersicht sind hier zu finden: www.attac.at/sommerakademie

Das Programm ist noch in Arbeit und wird laufend auf der Website ergänzt und aktualisiert.

Hier gehts zum Facebook-Event: <https://www.facebook.com/events/993291014159535/>

Wir sehen uns – da und/oder dort!

Christa für die Plattform 20000frauen.at